

8. Büblein, wirst du ein Rekrut, merk' dir dieses Liedchen gut!

Friedrich Göll.

Kinderheimat in Liedern. Volksausgabe. Gütersloh. 1875. S. 18.
[Zuerst in: Kinderheimat in Bildern und Liedern. 1. Aufl. Stuttgart. 1836. S. 129.]

1. Wer will unter die Soldaten, der muß haben ein Gewehr,
das muß er mit Pulver laden und mit einer Kugel schwer.
2. Der muß an der linken Seiten einen scharfen Säbel han,
daß er, wenn die Feinde streiten, schießen und auch fechten kann;
3. einen Gaul zum Galoppieren und von Silber auch zwei Sporn,
Baum und Bügel zum Regieren, wenn er Sprünge macht im Zorn;
4. einen Schnurrbart an der Nasen, auf dem Kopfe einen Helm,
sonst, wenn die Trompeter blasen, ist er nur ein armer Schelm.

1855.

9. Steckenpferdliedchen für kleine Knaben.

Karl Bahn.

[Zuerst in:] Bildungsblätter oder Zeitung für die Jugend. Leipzig. 1807. Bollage 10

1. Hopp, hopp, hopp! Pferdchen, lauf Galopp!
Über Dornen, über Steine,
thun dir ja nicht weh die Beine!
Immer in Galopp! Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!
2. Tipti, tapti, tapp! Wirf mich ja nicht ab!
Sonst bekommst du Peitschenhiebe,
Pferdchen, thu mir's ja zuliebe,
wirf mich nur nicht ab! Tapti, tapti, tapp!
3. Pitschi, patschi, patsch! Klatsche, Peitsche, klatsch!
Mußt recht um die Ohren knallen,
ha, das kann mir sehr gefallen!
Peitsche, klatsche, klatsch! Pitschi, patschi, patsch!
4. Haha, haha, ha! Such, nun sind wir da!
Diener, Diener, liebe Mutter!
Findet auch das Pferdchen Futter?
Such, nun sind wir da! Haha, haha, ha!
5. Brr, brr, he! Pferdchen, steh doch, steh!
Sollst schon heute weiter springen,
muß dir doch erst Futter bringen.
Steh doch, Pferdchen, steh! Brr, brr, he!